

Memories

Von -Darkness-

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	2
Kapitel 1: Mizuhara	4

Prolog:

Hallo, ja ich wage es auch mal wieder hier zu erscheinen und bringe denjenigen, denen ich es vor äh Jahren glaube ich -.- Versprochen habe eine Fortsetzung zu WYMM.

Bitte sagt mir, ob ich sie noch Fortsetzen soll oder es ganz lassen soll
Also Lob/Kritik ect. werden gerne angenommen

Ach ja ich habe hier wieder die Original Japanischen namen unserer Lieblinge genommen

Rei = Ray

Takao = Tyson

Mizuhara = Max

Kyōju = Kenny

ja und Kai bleibt Kai

Eure Devi/Darkness

Autor: Darkness

Beta: Malinalda danke dir dafür *knuff*

Widmung: Keira, Mali, Shiki, Mephisto und Deadpoet

So und nun viel Spaß oder eher trauer beim lesen

Prolog

**Jedes Leben ist in der Tat
ein Geschenk.
Egal wie kurz,
egal wie zerbrechlich.
Jedes Leben ist ein Geschenk,
welches für immer
in unseren Herzen weiterleben wird.**

„Asche zu Asche, Staub zu Staub“, sprach der Priester, hob die kleine Grabschaufel und warf ein wenig der trockenen Erde in das Grab.

Die Trauergäste taten es ihm gleich, verabschiedeten sich von ihrem geliebten Freund, der vor geraumer Zeit verstorben war.

Langsam lichtete sich die Menschenmasse vor dem herabgesunkenen Sarg, sprach ihr

Beileid den Angehörigen aus und verließ das Grab. Nur noch ein einziger junger Mann mit graublauem Haar stand da, vergoss Tränen der Trauer, die er bisweilen noch nicht zugelassen hatte. Nicht akzeptieren wollte, dass sein bester Freund gestorben war.

Vorsichtig legte sich eine Hand auf des Graublauhaarigen Schulter, drückte diese kurz an und bedeuete ihm so, dass sie nun gehen wollten. Auch die anderen Mitglieder der Bladebreakers waren gekommen, hatten gerötete Augen und ein tränenverschmiertes Gesicht. Nie hätten sie geglaubt einen ihrer Freunde so zu verlieren. Dabei waren sie doch erst seit knapp einem halben Jahr wieder ein Team. Bevor der Russe, sich entschieden hatte dieses zu verlassen, sich seinen Gefühlen zu stellen, die er für jenen Verstorbenen hatte. Dann, als er wiedergekommen war und sie endlich wieder ein Team waren...

Der junge Russe drehte sich zu seinen Freunden - ja sie waren Freunde, es war nicht mehr so wie früher, nicht mehr so, als wäre er nur mehr der Kapitän und die anderen seine Mannschaft. Sie hatten in all den Jahren eine so tiefe Freundschaft aufgebaut. Hatten die Ängste und Schwächen so wie die Freuden der anderen kennen und akzeptieren gelernt. - nickte diesen zu und löste sich von dem Grab.

„Kai“ kam es von dem Blonden und besagter sah ihn mit einem schmerz erfüllten Blick an, er konnte nicht anders, doch Mizuhara schüttelte nur mit dem Kopf, zeigte seinen Freund, dass er nichts sagen musste, dass er ihn auch so verstand. So nahm er den trauernden Jungen an seiner Hand, zog ihn mit sich und gesellte sich wieder zu den anderen, sprach mit belegter Stimme zu diesen, dass sie gehen konnten, dass sie jedoch das rituelle nicht mitmachen konnten, aber vor allem nicht wollten. Das einzige was sie wollten, war Rei in guter Erinnerung zu behalten, an die schönen Zeiten, die sie mit ihm verbracht hatten, zu denken und ihren Verlust von diesem, für sich selber ergründen.

So fuhren die fünf Freunde in einer schwarzen Limousine auf ihr Anwesen. Jeder einzelne hatte sich während der Fahrt seine Gedanken gemacht, hatte seinen Erinnerungen an Rei nachgehangen.

Nun waren sie da, in dem Anwesen, das auch mal Rei bewohnt hatte.

Wie würde es jetzt werden?

Wie würden sie damit umgehen können?

Wie würden sie die leere in ihren Herzen ausfüllen können?

All diese Fragen, schwebten, Mizuhara, Takao, Kyōju, Hiromi, aber vor allem Kai in diesem Moment durch den Kopf.

Kapitel 1: Mizuhara

So hier das erste Richtige Kapitele, leider ist auch dieses ein wenig kurz gehalten aber ich Verspreche besserung -.-

Ich wollte mich auch ganz herzlich bedanken, für die netten Kommentare die ich zu diesen Prolog bekommen habe und hoffe ihr bleibt mir treu.

Devi

Kapitel 1 Mizuhara

**„Die, die wir lieben,
gehören uns nicht.
Wann sie gehen,
entscheiden wir nicht.
Wir entscheiden, ob wir die Erinnerung
Als Geschenk annehmen wollen.“**

Weiße und rote Rosen zierten das Grab des Schwarzhaarigen. Leise und unbemerkt, schlichen sich die Tränen über das Gesicht des Amerikaners, als er den marmorierten Grabstein berührte.

Wie konnte das alles nur geschehen. Er erinnerte sich noch genau an das eine Jahr, wo sie nur mehr zu dritt waren, erinnerte sich daran, wie schlecht es seinem Freund ergangen war, wie viel schmerz und Trauer in dessen Augen zusehen gewesen waren.

Und dann, als der vierte im Bunde wieder auftauchte, und abermals Rei um eine Antwort bat.

~ Seit Monaten saß der Schwarzhaarige alleine in seinem Zimmer, kam kaum mehr aus diesem heraus um etwas zu essen oder mit seinen Freunden zu reden. Rei nahm nur das Notwendigste zu sich, hatte kaum Lust zum Training oder sonst etwas.

Erst als der Blonde eines Abends an dessen Tür klopfte, diese zaghaft öffnete und einfach mit den Worten „Hier hast du dich also Versteckt, ich habe dich schon überall gesucht. Hier, der ist gerade für dich abgegeben worden“ eintrat. Dabei streckte er dem Schwarzhaarigen seine Hand entgegen und übergab diesem einen Brief.

Rei war verwirrt, konnte sich nicht vorstellen, von wem dieser Brief sein könnte. Lange Zeit starrte er ihn an, bevor er ihn öffnete und anfang zu lesen. Es schien als würde Rei diesen Brief unendliche Male durchlesen und nicht verstehen,

was

der Inhalt bedeuten sollte. Ein leichtes lächeln legte sich auf Mizuhara's Lippen, wusste er doch, von wem dieser Brief kam. „Na was schreibt Kai dir denn?“

Das verblüffte Gesicht des anderen war einfach nur zu niedlich. Der Blonde konnte nicht länger stillschweigen, musste endlich mit der Wahrheit heraus rücken, musste ihm sagen, dass Kai hier war, hier bei ihnen und ihm – Mizuhara - diesen Brief mit dem Auftrag ihn Rei zu geben gegeben hatte.

Langsam kam der Amerikaner auf das andere Mitglied der Bladebreakers zu, nahm ihn an der Hand und verließ mit diesem das Zimmer, nur um kurz darauf mit jenem im Wohnzimmer wieder stehen zu bleiben.

Da standen sie nun, Rei traute seinen Augen nicht. "Aber", stottere er. Die Augen des Chinesen füllten sich mit Tränen und bevor er diese auch nur zurückdrängen konnte, rannen sie ihm über die Wangen. "Kai!" Immer mehr Tränen kullern über seine Wangen, sein Körper fing an zu zittern, kurz darauf löste er sich aus Max' Griff und lief zu Kai.

Bevor Mizuhara auch nur etwas erwidern konnte warf sich der Chinese schon in Kais Arme, die ihn liebevoll empfangen. Keiner der hier Anwesenden traute sich auch nur ein Wort sagen.

Rei spürte wie er näher gedrückt wurde, es gab ihn seit langem wieder halt. Noch einmal drückte Kai seinen Freund fester an sich, bevor er sich wieder von ihm löste, in dessen goldgelbe Augen sah.

„Kannst du mir jetzt meine Fragen beantworten, Rei?“, kam es sehr leise von dem Graublauhaarigen, immer noch sah er dem Chinesen in die Augen, und immer noch glänzten diese von den Tränen, die er vor kurzem noch vergossen hatte.

Ein leises „Ja“ kam über die Lippen des Schwarzhaarigen, welcher kurz zögerte, bevor er ein leises „Hab dich vermisst“ nuschelte.

Mit einem leichten Lächeln auf den Lippen besah der Blonde sich diese Szene. Nach langer Zeit sahen sie sich endlich wieder, er gönnte es ihnen von Herzen. Leise gab er Kyōju und Takao ein Zeichen, dass sie die beiden lieber alleine lassen sollten, dass sie diese Zeit der Zweisamkeit verdient hatten und auch die Zeit, ungestört miteinander zu reden, sich auszusprechen. Unbemerkt verließen sie das Wohnzimmer, ließen Kai und Rei in eben jener Zweisamkeit, die davon erstmals nicht bemerkten.

Wie lange die beiden noch so da gestanden hatten wusste keiner der Bladebreakers mehr, hatten sie sich kurz zuvor auf ihre Zimmer zurückgezogen. Erst am nächsten Morgen wollten sie wissen, ob der Russe bei ihnen blieb, oder ob er sich wieder nach Russland zu seinem ehemaligen Team zurückzog.

Wollten wissen, was am Abend zuvor noch geschehen war. Doch dies war ein Geheimnis zwischen Kai und Rei. Man konnte nur erahnen, was nach ihrem Abgang geschehen war. ~

Nach dieser Zeit konnte man in den Augen des Chinesen nur mehr Liebe erkennen. Er und Kai waren die besten Freunde, mehr noch, zwischen ihnen hatte sich ein starkes Band der Liebe entwickelt, das so schnell keiner mehr trennen konnte – zumindest dachte der Blonde das vor Kurzem noch.

Langsam löste Mizuhara seine Hand von dem Stein, murmelte ein leises „Rei“ und ließ sich auf den Boden sinken. Er vermisste seinen Freund, vermisste sein wieder gefundenes Lächeln, seine strahlenden Augen, aber vor allem seine Freundschaft.

Wie lange der sonst so lebenslustige 18-jährige so dasaß, wusste er nicht, es war ihm egal. Erst als er eine Hand auf seiner Schulter spürte, die leise Stimme Takaos, die seinen Namen aussprach, sah er auf.

Seine Augen waren gerötet, die Tränen, die er vor kurzem noch vergossen hatte, waren versiegt. Auch in Takaos Augen konnte man eine Spur dieser salzigen Flüssigkeit erkennen, doch trotz seiner Trauer hatte er noch nie welche vergossen. Weder bei dem Anruf aus China, noch bei der Beerdigung.

Der Japaner reichte seinem Freund die Hand, die Mizuhara auch nur zu gerne annahm, ließ sich von diesem wieder auf die Beine helfen. Noch einmal berührte er den Grabstein, aber dieses Mal fuhr er die Inschrift darauf nach, flüsterte leise die Worte, die dort geschrieben waren und verließ kurz darauf mit dem Blauhaarigen den Friedhof.

**Hier liegt Raymond Lee Kon
der beste Freund,
den man sich nur wünschen kann**

**in Liebe
Mizuhara, Takao, Hiromi und Kyōju**

Weiter unten standen dann noch in Kyrillischen Schriftzeichen

Ya lyublyu tyebya

Kai